

Fussball-Match

Autor(en): **Baumberger, Otto**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



An jedem Tag, wo Sonne lacht,
an jedem Tag im Jahre halt,
wo's Regen oder Pflüder macht,
wird fussgeballt.

Für jeden, welcher von dem Sport
etwas versteht, ob tot ob lebend,
ist diese Tschuterei, auf's Wort,
erhebend.

Die andern finden nichts dabei.
Dadrum ist ihnen allemal
der Lärm um diese Ballerei
egal.

Paul Atbeer

tischen Wirkungen dieser Drüsenverpflanzung. Freund Emil ließ sich auch sofort herbei und sprach in einem zweistündigen Vortrag über den psychophysischen Parallelismus in antroposophischen Lehrmeinungen anhand der Longitudinal-schwingungen. Nach der ersten Viertelstunde fingen die Reihen der Zuhörer

an sich zu lichten, nach der zweiten Viertelstunde war er nur noch alleine im Saale, setzte seinen Vortrag aber gleichwohl ununterbrochen fort. Bei dem Satze „Hier zielt die Kennzeichnung eines an sich charakterologischen Tatbestandes, nämlich unseres Erfahrungsbesitzes, als eines „unbewußten“ — drangen ein Dutzend

beherzte Männer in den Saal, steckten ihn in eine Zwangsjacke und brachten

Verlangt überall
Chianti-Dettling
 Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
 ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
 BRUNNEN - Gegr. 1867 268